



KSA-Infoschreiben



Saison 2016 / 2017

Themen

1. Termine
2. Erreichbarkeiten
3. Regel- / Änderungen zur neuen Spielzeit
4. Prämierung fleißiger Schiedsrichter
5. Spesensätze
6. Aufgabenverteilung im Kreis-Schiedsrichter-Ausschuss Gifhorn

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

mit diesem KSA-Infoschreiben möchten wir euch wieder aktuelle Informationen zum Saisonbeginn zukommen lassen, die von jedem zu beachten sind. Daher lest euch die Seiten bitte sorgfältig durch! Wichtig sind dieses Jahr insbesondere die vielen Regeländerungen, die auch bei den ersten beiden Lehrabenden thematisiert werden.

1. Termine

Alle wichtigen und bisher festgelegten Ereignisse der Saison im Überblick:

Lehrabende		Anwärterlehrgänge	Leistungsprüfung	weitere Termine
<u>2016</u>	<u>2017</u>			
05. August	24. Februar	26. – 28. August 2016	12. Mai 2017	Brauereibesichtigung
12. August	10. März *	Ergänzungstag: 03.09.2016	18:00 Uhr	16. September 2016
02. September *	24. März	Prüfungstag: 04.09.2016		Privatbrauerei Wittingen
30. September **	07. April **		13. Mai 2016	35. Jungschiedsrichter-Turnier
04. November *	28. April *	17. – 19. Februar 2017	11:00 Uhr	06. und 07. Januar 2017
02. Dezember	19. Mai	Ergänzungstag: 25.02.2017		im NFV-Kreis Stade
		Prüfungstag: 26.02.2017	jeweils im	Löwencup, Schiedsrichterturnier
			Sportzentrum Süd	Mitte Januar 2017
			(Carl-Diem-Straße)	im NFV-Kreis Peine
		Lehrgang in der	in Gifhorn	
		Jugendherberge		Tag des Schiedsrichters
		Hankensbüttel		und seiner Familie
				Friedrich-Wendt-Gedächtnisturnier
		Wiederholungs- und		17. Juni 2017, ab 12:30 Uhr
		Prüfungstag in Gifhorn		Sportplatz in Knesebeck

Hinweise zum Termin am 16. September 2016 – **Brauereibesichtigung** der Privatbrauerei Wittingen:

- Dieser Termin ist freiwillig und wird auf keine der Pflichten (z.B. Lehrabendbesuche) angerechnet. Der Termin dient einzig der Kameradschaftspflege.
- Die Besichtigung beginnt an dem Freitagabend um 17:45 Uhr. Nach der eigentlichen Besichtigung der Brauerei wird es eine Verköstigung der dort hergestellten Produkte geben. Für die Verköstigung stehen üblicherweise zirka drei Stunden zur Verfügung und die Anzahl der Getränke ist nicht begrenzt.
- Die Kosten der Brauereibesichtigung betragen 19,00 Euro pro Person (17,50 Euro für die Besichtigung + 1,50 Euro Trinkgeld für die fleißigen Bedienungen).
- Wer an dieser Brauereibesichtigung teilnehmen möchte, meldet sich bitte schnellstmöglich (Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt. Es gibt nur begrenzte Kapazitäten!) bei Dennis Laeseke.

2. Erreichbarkeiten

Wir sind von euch gewählt worden. Wir sind für euch da! > Scheut nicht, meldet euch!

KSO

*Vertreter im Kreisvorstand
SR-Ausweise*

Herbert Schacht

Mühlenstraße 14
38518 Gifhorn

Telefon 05371 71821
Mobil 0151 46675415
E-Mail schacht.herbert@t-online.de

KSL

*Vertreter des KSO
Aus- und Fortbildung*

Thorben Rutsch

Holztorstraße 10
31157 Sarstedt

Telefon 05066 9025385
Mobil 0176 22971156
E-Mail thorben@ruts.ch

Schriftführer

Datenpflege

Sven Bärensprung

Hamburger Straße 32
38114 Braunschweig

Mobil 0177 6510269
E-Mail sven-baerensprung@gmx.de

Ansetzer

*Kreisliga
1. und 2. Kreisklasse
Altherren, Altsenioren*

Thorsten Swit

Bargfelderweg 1
29367 Steinhorst

Telefon 05148 1331
Mobil 0151 17863104
E-Mail ansetzungen@t-online.de

Ansetzer

*Jugendspiele
Frauenspiele
SRA*

Stefan Kalberlah

Bergstraße 15
38543 Hillerse

Telefon 05373 9306985
Mobil 0170 8392964
E-Mail stefan.kalberlah@t-online.de

Ansetzer

Freundschaftsspiele

Dennis Radke

Grabenkamp 18
38539 Müden

Telefon 05375 3023246
Mobil 0176 20708592
E-Mail dennis.radke-sr@gmx.de

KSA-Mitglied

Dennis Laeseke

Im Peckhop 18
29367 Steinhorst

Telefon 05148 9125343
Mobil 0175 5422096
E-Mail dennis_laeseke@yahoo.de

Kooptiertes Mitglied

JSR-Wesen

Korbinian Becker

Altes Mühlenfeld 20
38550 Isenbüttel

Mobil 0152 8513922
E-Mail korbinianbecker@gmx.de

Eine detaillierte Übersicht über die (neuen) Aufgaben der einzelnen KSA-Mitglieder findet ihr auf Seite 9 !

sonstige Ansprechpartner

JSR-Aktivensprecher

Ansprechpartner speziell für JSR

Tjark Melchert

Osterkamp 12
38550 Isenbüttel

Telefon 05374 931690
Mobil 0163 8690622
E-Mail tjarkmelchert@aol.com

SR-Material

Verkauf auf Lehrabenden

Ludwig Noltemeyer

Narzissenweg 8
38471 Rühren

Telefon 05367 612

3. Regel- / Änderungen zur neuen Spielzeit

Zur Saison 2016/2017 wurde das Regelbuch neu strukturiert. Dabei wurden mehr als 10 000 Wörter entfernt, um so eine Vereinfachung der Spielregeln zu erwirken. Nachfolgend findet ihr die wichtigsten und relevanten Änderungen, die ab 1. Juli 2016 Geltung haben und entsprechend bei den Spielleitungen Anwendung finden.

Regel 1 – Spielfeld

Logos und Embleme an Eckfahnen

Auf den Fahnen an den Fahnenstangen sind Logos und Embleme der nationalen Fußballverbände oder Vereine erlaubt.

Regel 3 – Spieler

Änderung des Titels

Statt „Zahl der Spieler“ heißt der Abschnitt jetzt nur noch „Spieler“.

Mindestanzahl von Spielern

Ein Spiel wird nicht angepiffen oder fortgesetzt, wenn eines der Teams weniger als sieben Spieler hat.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Damit ist klar vorgegeben, dass ein Spiel durch den Schiedsrichter zu beenden ist, wenn eine Mannschaft im Laufe des Spiels auf weniger als sieben Spieler dezimiert wird.

Ergänzung KSL:

Die bisherigen weiteren Bedingungen (Mannschaftsführer bittet um Abbruch und Mannschaft liegt zurück) müssen nun nicht mehr gegeben sein. Zu beachten ist hingegen, dass z.B. vorübergehend verletzte Spieler oder Spieler mit einer Zeitstrafe weiter zu der Kategorie „Spieler“ zählen.

Vergehen von Auswechselspielern und Teamoffiziellen

Bei einer Spielunterbrechung aufgrund eines Eingriffs durch einen Teamoffiziellen, einen Auswechselspieler oder des Feldes verwiesenen Spieler wird das Spiel mit einem direkten Freistoß oder Strafstoß (im Strafraum) fortgesetzt.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Das ist eine gravierende Änderung, die zum Beispiel einen Auswechselspieler oder einen Trainer betrifft. Wenn dieser das Spielfeld betritt, um in das Spiel einzugreifen oder einen Gegner zu behindern, wird dies mit einer wesentlich härteren Spielstrafe als bisher sanktioniert (direkter Freistoß oder Strafstoß).

Ergänzung KSL:

Die bisherige Regelung, dass direkte Freistöße (bzw. - Strafstöße) nur von der Kategorie „Spieler“ verursacht werden können, ist damit aufgehoben. Für uns bedeutet dies, dass wir den Spielbericht genau zu prüfen haben, wer alles als Teamoffizieller aufgeführt ist (alle die, die auf dem Spielbericht unter Trainer, Trainerassistent, Arzt, Masseur, Zeugwart, etc. stehen, jedoch nicht die Ordner). Bei einem Eingriff von außen haben wir zukünftig auch zu beurteilen, ob es sich um einen Teamoffiziellen oder eine Drittperson (Ordner, Zuschauer) handelt. Dafür bietet es sich in der Praxis an, dass das Spielformular mit auf das Spielfeld genommen wird, um im Zweifelsfall zu prüfen, um welche Art von Person es sich handelt.

Auswirkung der Berührung eines Balles durch Auswechselspieler, Teamoffizielle oder Drittpersonen, wenn der Ball anschließend ins Tor geht

Wenn der Ball ins Tor geht und kein Spieler des verteidigenden Teams am Spielen des Balls gehindert wurde, wird das Tor gegeben (selbst wenn es zu einem Kontakt mit dem Ball gekommen ist), es sei denn, der Ball geht in das gegnerische Tor.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Nach der neuen Auslegung muss der Schiedsrichter bei einer Ballberührung nicht mehr zwingend unterbrechen, sondern kann auf „Vorteil“ und „Tor“ entscheiden.

Ergänzung KSL:

Wichtig ist festzustellen, ob der Ball auch ohne Berührung durch die Drittperson ins Tor gegangen wäre. Lenkt die Person den Ball erst in Richtung Tor, so ist auch weiterhin ein SR-Ball zu verhängen.

Regel 4 – Ausrüstung der Spieler

Verlust von Schuhen und Schienbeinschonern

Spieler, die versehentlich ihre Schuhe oder Schienbeinschoner verlieren, müssen diese so schnell wie möglich, spätestens jedoch in der folgenden Spielunterbrechung, wieder anziehen. Wenn der Spieler davor den Ball spielt und/oder ein Tor erzielt, wird das Tor gegeben.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Neu ist hier die Zeitspanne, wie lange ein Spieler mit der fehlerhaften Ausrüstung weiterspielen darf: nämlich bis zur nächsten Spielunterbrechung.

Farbe Kleidung

Unterhemden müssen in der Hauptfarbe der Ärmel gehalten sein, Unterhosen/Leggings in der Hauptfarbe der Hosen oder des Saums der Hose. Spieler einer Mannschaft müssen dieselbe Farbe tragen

Ergänzung KSL:

Für uns im Kreis ergibt sich hier keine Änderung. Wir befinden uns im Amateurbereich und achten u.a. auch auf eine witterungsangepasste Kleidung. Wer ein andersfarbiges Unterziehhemd oder eine andersfarbige Unterziehhose trägt, wird trotzdem zum Spiel zugelassen.

Regel 5 – Schiedsrichter

Gleichzeitiges Begehen mehrerer Vergehen

Bei mehreren Vergehen gleichzeitig ist hinsichtlich der Spielfortsetzung das schwerste Vergehen zu ahnden.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Hierbei geht es ausschließlich um Vergehen, die zeitgleich begangen werden. Dabei wird in Bezug auf die Spielstrafe das schwerste Vergehen bestraft.

Ergänzung KSL:

Es handelt sich hier um den Theoriefall, dass gleichzeitig zwei Vergehen verschiedener Mannschaften begangen werden. Hier gibt es nun keinen SR-Ball mehr. In der Praxis wird in den meisten Fällen ein Vergehen kurz vorher stattgefunden haben.

Zeitspanne Disziplinarmaßnahmen

Der Schiedsrichter hat die Befugnis, Disziplinarmaßnahmen vom Betreten des Spielfelds für die Kontrolle vor dem Spiel (offizielle Platzkontrolle) bis zum Verlassen des Spielfelds nach dem Spiel (einschließlich des Elfmeterschießens) zu ergreifen.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Der neue Wortlaut definiert exakt, ab wann der Schiedsrichter Disziplinarmaßnahmen ergreifen darf: Dies beginnt mit der offiziellen Platzkontrolle, über die Passkontrolle, das Einlaufen und das eigentliche Spiel und endet beim Verlassen des Spielfeldes nach Spielschluss. Vor dem Spielbeginn ausgeschlossene Spieler können allerdings ersetzt werden.

Ergänzung KSL:

Eine Änderung, die uns zu Gute kommt. Werden wir vor dem Spiel (nachdem wir den Platz zur Platzkontrolle betreten haben) beleidigt o.ä., so kann der Spieler nun vom Spiel ausgeschlossen werden. Es bietet sich daher (wie bisher auch) an, die Platzkontrolle direkt nach Eintreffen am Spielort durchzuführen.

Entscheidungsgewalt des Schiedsrichters

Wenn der Schiedsrichter eine Halbzeit (einschließlich Nachspielzeit) beendet und das Spielfeld verlassen hat, darf er eine Entscheidung nicht mehr ändern, auch wenn er feststellt, dass diese nicht korrekt ist oder er von einem anderen Spieloffiziellen einen Hinweis erhalten hat.

Ergänzung KSL:

Bislang war es so, dass nach einem Halbzeit- bzw. Abpfiff keine Änderung (der Spielstrafe) mehr vorgenommen werden durfte. Nun ist es so, dass der Zeitraum hier noch verlängert wurde und zusätzlich das Spielfeld verlassen werden muss.

Spielerbehandlung auf dem Spielfeld nach einer Verwarnung oder einem Feldverweis

Ein Spieler, der durch ein physisches Foul verletzt wurde, für das der Gegenspieler verwarnt oder des Feldes verwiesen wurde, darf auf dem Spielfeld bleiben, sofern die Untersuchung/Behandlung schnell (ca. 20-25 Sekunden) beendet wird.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Wichtig bei dieser Änderung ist, dass sie nur bei Behandlungen nach einer zuvor gezeigten Verwarnung oder einem Feldverweis (oder auch einer Zeitstrafe im Jugendbereich) zum Einsatz kommt. Die Zeitvorgabe ist ein Richtwert.

Ergänzung KSL:

Des Weiteren muss die Behandlung unmittelbar mit dem Vergehen, welches die persönliche Strafe zur Folge hatte, in Verbindung stehen. Es geht also nicht, dass sich ein anderer Spieler, der sich anderweitig verletzt hat, nach einer persönlichen Strafe gegen die Gäste, auf dem Spielfeld behandeln lässt. Dieser muss das Spielfeld verlassen.

Lässt sich der Spieler bei der Behandlung übermäßig lange Zeit, um Zeit zu schinden/gewinnen, so muss er das Spielfeld weiterhin verlassen.

Regel 8 – Beginn und Fortsetzung des Spiels

Spielfortsetzung Anstoß

Der Ball muss sich eindeutig bewegen, um im Spiel zu sein, und darf in jede Richtung getreten werden.

Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuß berührt wurde und sich eindeutig bewegt.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Der Ball muss sich beim Anstoß nicht mehr vorwärts bewegen.

Ergänzung KSL:

Es gilt weiterhin, dass aus einem Vorteil kein direkter Nachteil werden darf: Geht der Ball ins eigene Tor, geht es mit Eckstoß weiter.

Regel 10 – Bestimmung des Spielausgangs

Änderung des Titels

Statt „Wie ein Tor erzielt wird“ heißt der Abschnitt nun „Bestimmung des Spielausgangs“.

Gleiche Zahl der Spieler

Wenn ein Team am Ende des Spiels und vor oder während des Elfmeterschießens mehr Spieler hat als die gegnerische Mannschaft, muss diese die Anzahl an Spielern angleichen und den Schiedsrichter über die Namen und Nummern aller ausgeschlossenen Spieler in Kenntnis setzen.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Damit ist sichergestellt, dass jetzt auch bei Veränderungen der Spielerzahl während des Elfmeterschießens eine Anpassung an die gegnerische Mannschaftsstärke erfolgt und nicht nur davor.

Wann der Elfmeter abgeschlossen ist

Der Elfmeter ist abgeschlossen, wenn sich der Ball nicht mehr bewegt.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Der Schiedsrichter hat nun eine klare Vorgabe, wann ein Elfmeter abgeschlossen ist.

Regel 11 – Abseits

Status der Arme eines Spielers

Ein Spieler befindet sich in einer Abseitsstellung, wenn er mit dem Kopf, dem Rumpf oder den Füßen der gegnerischen Torlinie näher ist als der Ball und der vorletzte Gegenspieler. Die Hände und Arme aller Spieler, einschließlich der Torhüter, werden dabei nicht berücksichtigt.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Es wird klar festgehalten, dass die Hände und Arme von Verteidigern, Angreifern und Torhütern bei der Beurteilung von Abseitsstellungen nicht berücksichtigt werden.

Ort der Freistoß-Ausführung

Bei einem Abseitsvergehen gibt der Schiedsrichter am Ort des Vergehens einen indirekten Freistoß, auch wenn sich der Ort in der eigenen Hälfte des Spielers befindet.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Die Regel und ihre Interpretation waren bislang widersprüchlich. Wie bei allen Vergehen wird nun auch bei einem Abseitsvergehen ein Freistoß am Ort des Vergehens gegeben. In der eigenen Hälfte kann auf Freistoß entschieden werden,

wenn sich der Spieler von einer Abseitsposition in der Hälfte des Gegners in die eigene Hälfte begibt, um dort ein Abseitsvergehen zu begehen beziehungsweise eingreift.

Ergänzung KSL:

Es ist weiterhin so, dass Abseitsstellungen nur in der gegnerischen Spielhälfte auftreten können. Für die Beurteilung der Abseitsposition bleibt alles wie gehabt (Zeitpunkt der Ballabgabe). Neu ist, dass der Ort der Fortsetzung jetzt dort ist, wo das Vergehen stattgefunden hat. In 95 % der Fälle ist der Ort des Vergehens identisch mit dem Ort des Spielers bei Ballabgabe. Es gibt aber auch Situationen, in denen das nicht der Fall ist! Beispiel: Laufen zwei Spieler von kurz hinter der Mittellinie zum Ball, einer aus einer strafbaren Abseitsstellung, einer aus einer nichtstrafbaren. Wird der Ball dann erst kurz vor dem Strafraum von dem Spieler gespielt, der sich in der strafbaren Position befand, so gibt es den Freistoß dann auch kurz vor dem Strafraum!

Verteidigender Spieler außerhalb des Spielfelds

Ein Spieler des verteidigenden Teams, der das Spielfeld ohne die Erlaubnis des Schiedsrichters verlässt, gilt im Sinne der Abseitsregel als auf der Tor- oder Seitenlinie stehend, bis das Spiel zum nächsten Mal unterbrochen wird oder das verteidigende Team den Ball in Richtung Mittellinie gespielt und dieser den Strafraum verlassen hat. Verlässt der Spieler absichtlich das Spielfeld, wird er bei der nächsten Spielunterbrechung verwahrt.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Neu wurde definiert, ab wann der Verteidiger bei der Beurteilung des Abseits nicht mehr berücksichtigt wird.

Regel 12 – Fouls und unsportliches Betragen

„Vorteil“-Gewährung bei einem feldverweiswürdigen Vergehen und Eingriff

Bei grobem Foulspiel, einer Tätlichkeit oder einem zweiten verwarnungswürdigen Vergehen sollte nicht auf „Vorteil“ entschieden werden, es sei denn, es ergibt sich eine klare Torchance. Der Schiedsrichter muss den Spieler des Feldes verweisen, wenn der Ball das nächste Mal aus dem Spiel ist. Wenn dieser Spieler den Ball während des „Vorteils“ jedoch spielt oder einen Gegner angreift, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel, verweist den Spieler des Feldes und setzt das Spiel mit einem indirekten Freistoß fort.

Erklärung DFB-Lehrwart:

In dem seltenen Fall, dass der Schiedsrichter bei einem feldverweiswürdigen Vergehen auf „Vorteil“ entscheidet (nur wenn sich in unmittelbarer Folge eine klare Torchance ergibt) und der fehlbare Spieler anschließend in das Spiel eingreift, muss das Spiel unterbrochen werden, da es unfair wäre, wenn dieser Spieler ein Tor schießen, zu einem Tor beitragen oder den Gegner an einem Tor hindern würde.

Ergänzung KSL:

Sollte es nicht zum Torerfolg kommen, so sollte der Spieler schnellstmöglich des Feldes verwiesen werden. Ein Eingriff des Spielers ist dann auch schon gegeben, wenn er z.B. den Laufweg des Gegners behindert. Es ist dann zu unterbrechen und der Spieler des Feldes zu verweisen. Der Begriff „Eingriff“ sollte also eher kleinlich ausgelegt werden.

Verhindern einer offensichtlichen Torchance im Strafraum

Wenn ein Spieler ein Tor oder eine offensichtliche Torchance der gegnerischen Mannschaft durch ein absichtliches Handspiel vereitelt, wird er unabhängig von der Position des Vergehens des Feldes verwiesen.

Wenn ein Spieler mit einem Vergehen gegen einen Gegner im eigenen Strafraum eine offensichtliche Torchance vereitelt und der Schiedsrichter einen Strafstoß gibt, wird der Spieler verwahrt, es sei denn,

- das Vergehen ist Halten, Ziehen oder Stoßen oder
- der fehlbare Spieler versucht nicht, den Ball zu spielen oder hat keine Möglichkeit, den Ball zu spielen, oder
- das Vergehen muss ungeachtet der Position auf dem Spielfeld sofort mit einem Feldverweis geahndet werden (z. B. grobes Foulspiel, Tätlichkeit etc.).

In all diesen Fällen wird der Spieler des Feldes verwiesen.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Wenn ein Verteidiger im Strafraum regelwidrig eine offensichtliche Torchance verhindert, wird mit einem Strafstoß die Torchance wiederhergestellt. Der Spieler sollte deshalb weniger streng bestraft (lediglich verwahrt) werden, als wenn das Vergehen außerhalb des Strafraums erfolgt. Wenn das Vergehen aber ein Handspiel oder eindeutig kein Versuch ist, den Ball zu spielen oder zu erobern (wie im Wortlaut definiert), wird der Spieler des Feldes verwiesen.

Ergänzung KSL:

Die oft kritisierte Doppelbestrafung entfällt somit in vielen Fällen. Wichtig ist zukünftig zu beurteilen, wie das Vergehen begangen wurde. Bei allen Torverhinderungen mit der „Hand“ (absichtliches Handspiel, Halten, Ziehen oder Stoßen), gibt es weiterhin einen

Feldverweis auf Dauer. Bei (fast) allen anderen Vergehen gegen die Regel 12 gibt es „nur“ eine Verwarnung. Schwierig bleibt die Beurteilung, ob der Spieler den Ball zu spielen versucht. Im Zweifel sollte die Entscheidung hierbei pro Spieler ausfallen.

Körperliche Vergehen gegen Spieler, Mitspieler, Auswechselspieler, Teamoffizielle, Spielloffizielle, sonstige Personen

Bei laufendem Spiel und einem Vergehen eines Spielers innerhalb des Spielfelds gegen...

- einen Gegner: indirekter oder direkter Freistoß oder Strafstoß
- einen Mitspieler, Auswechselspieler, ausgewechselten Spieler, Teamoffiziellen oder Spielloffiziellen: direkter Freistoß oder Strafstoß
- eine sonstige Person: Schiedsrichter-Ball

Erklärung DFB-Lehrwart:

Eine entscheidende Veränderung, die zukünftig Vergehen gegen Mitspieler und Auswechselspieler bezüglich der Spielstrafe auf die gleiche Stufe stellt wie Vergehen gegen Gegenspieler.

Ergänzung KSL:

Wichtig ist, dass beide Parteien bei dem Vergehen auf dem Spielfeld sind. Es ist jedoch auch hier genau zu prüfen, ob es ein Offizieller oder eine Drittperson ist. Dafür bietet es sich an, dass ausgedruckte Spielformular mit auf den Platz zu nehmen (s.o.).

Foulspiel außerhalb des Spielfelds

Wenn ein Spieler das Spielfeld bei laufendem Spiel im Rahmen eines Spielzugs verlässt und ein Vergehen gegen einen anderen Spieler begeht, wird das Spiel mit einem Freistoß von der Begrenzungslinie fortgesetzt, die der Position des Vergehens am nächsten liegt. Bei Vergehen, die mit einem direkten Freistoß geahndet werden, gibt es einen Strafstoß, wenn der Spieler das Vergehen zwar außerhalb des Spielfelds, aber hinter der eigenen Torauslinie im Bereich des eigenen Strafraums begeht.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Wenn zwei Spieler das Spielfeld bei einer Spielaktion verlassen und einer den anderen außerhalb des Spielfelds foult, muss auf Freistoß entschieden werden, da dieses Vergehen zwar außerhalb des Feldes passiert, aber im direkten Zusammenhang mit dem Spiel steht.

Regel 14 – Strafstoß

Fehlverhalten bei der Ausführung

Erklärung zur Grafik:

Die rot markierten Passagen haben sich geändert. Bei einem unzulässigen Täuschen oder bei einem falschen Schützen gibt es unabhängig von der Wirkung immer einen indirekten Freistoß. Zudem wird der Torhüter bei einem Vergehen verwarnt, allerdings nur, wenn eine Wiederholung des Strafstoßes erfolgt

Personengruppe	Tor	Kein Tor
Vergehen des Torhüters	Tor und Anstoß	Wiederholung des Strafstoßes und Verwarnung des Torhüters
Unzulässiges Täuschen	Indirekter Freistoß und Verwarnung des Schützen	Indirekter Freistoß und Verwarnung des Schützen
Falscher Schütze	Indirekter Freistoß und Verwarnung des falschen Schützen	Indirekter Freistoß und Verwarnung des falschen Schützen

Ergänzung KSL:

Zwei gravierende Änderungen gibt es:

- *Läuft ein falscher Schütze an, so wird nicht mehr die Wirkung abgewartet!*

- *Täuscht der Schütze unsportlich, so wird nicht mehr die Wirkung abgewartet!*

In beiden Fällen gibt es eine Verwarnung und einen indirekten Freistoß von der Strafraummarke!

gez. Thorben Rutsch (KSL)

4. Prämierung fleißiger Schiedsrichter

Nach der Spende durch die Veranstalter des „Cup der Besten“ gingen bei uns bereits mehrere Vorschläge zur Teil-/Verwendung des Betrags ein. Dabei haben wir uns entschieden einen Teilbetrag für die Auszeichnung fleißiger SR zu verwenden.

Der KSA möchte drei Schiedsrichter für die häufigsten Lehrabendbesuche (bei den ersten 12 angebotenen LA) mit einem Satz Schiedsrichter-Bekleidung (Trikot, Hose und Stutzen) belohnen.

Zudem möchten wir drei Schiedsrichter für die häufigsten Spielleitungen (bis zum 01. Juni 2017) ebenfalls mit einem Satz Schiedsrichter-Bekleidung (Trikot, Hose und Stutzen) prämiieren.

Bei beiden Auszeichnungen gilt: Bei Gleichstand entscheidet das Los.

5. Spesensätze

Aus gegebenem Ansatz möchten wir nochmal auf die Spesensätze hinweisen. Für Freundschaftsspiele findet ihr als Anhang eine Spielinformationsübersicht. Sollte es Unklarheiten (insbesondere auch bei Abrechnungen von Freundschaftsspielen) geben, so meldet Euch bitte bei uns! Eine Übersicht der Spielinformation für die reguläre Spielzeit (mit Spesensätzen, Staffelleitern, etc.) lassen wir Euch zeitnah zukommen, sobald alle Staffelleiter und Ausschreibungen veröffentlicht worden sind!

Spielklasse	Spesen	
	SR	SRA
Herren		
Landesliga	35,00 €	17,00 €
Bezirksliga	30,00 €	17,00 €
Kreisliga	20,00 €	
1. Kreisklasse bis 3. Kreisklasse	17,00 €	
Alte Herren und Altsenioren	15,00 €	
Pokal- und Entscheidungsspiele (nur bei Ansetzung im Gespann)	20,00 €	15,00 €
Frauen		
Oberliga Niedersachsen	30,00 €	17,00 €
Bezirksebene	20,00 €	15,00 € (bei Anforderung)
Kreisliga (11er-Mannschaften)	17,00 €	
Kreisklasse	15,00 €	
Juniorinnen		
B-Juniorinnen Bezirk	15,00 €	
B-Juniorinnen Kreis	14,00 €	
C-Juniorinnen Bezirk	14,00 €	
C-Juniorinnen Kreis	13,00 €	
D-Juniorinnen Kreis	11,00 €	
Junioren		
A-Junoren Niedersachsenliga	23,00 €	12,00 €
A-Junoren Landesliga	17,00 €	12,00 €
A-Junoren Bezirksliga	17,00 €	
A-Junoren Kreis	15,00 €	
B-Junoren Niedersachsenliga	17,00 €	12,00 €
B-Junoren Landes- & Bezirksliga	15,00 €	
B-Junoren Kreis	14,00 €	
C-Junoren Landes- & Bezirksliga	14,00 €	
C-Junoren Kreis	13,00 €	
D- bis G-Junoren Kreis	11,00 €	

Sportfeste

Herren, Frauen, Alte Herren, Altsenioren, Junioren

bis 2 Stunden: Spesensatz der gastgebenden Mannschaft zzgl. Fahrtkosten

bis 4 Stunden: Spesensatz der gastgebenden Mannschaft + 50 % zzgl. Fahrtkosten

über 4 Stunden: Spesensatz der gastgebenden Mannschaft + 100 % zzgl. Fahrtkosten



6. Aufgabenverteilung im Kreis-Schiedsrichter-Ausschuss Gifhorn

Lehrwart (KSL)

Thorben Rutsch

Aufgaben:

- Vertreter des Vorsitzenden
- Verantwortlich für die Aus- und Fortbildung von SR
- Planung und Durchführung von Anwärterlehrgängen
- Erstellen und Auswertung der Kreis-LP
- Ansetzungen von:
 - Beobachtern im Herrenbereich
 - SR-Beobachter im Jugendbereich
 - SR-Coaches (JSR des Bezirk-Talentkaders)
- Koordination der Vereinsoffensive
- Koordination der SR-Kolumne der Zeitungen
- Abrechnung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Lehrgangsmeldung an den BSL
- Weitere Meldungen an den BSL
- Beisitzer im Lehrausschuss

Vorsitzender (KSO)

Herbert Schacht

Aufgaben:

- Bindeglied zum Kreisvorstand, Bezirksschiedsrichterausschuss, Verbandschiedsrichterausschuss
- Vertreter im Sportgericht
- Planung und Durchführung von KSA-Sitzungen
- Planung und Durchführung des Tag des Schiedsrichters
 - Organisation der Ehrungen
- Verwaltung SR-Ausweise (weiß)
- Mitglied im Lehrstab

Schriftführer

Sven Bärensprung

Aufgaben:

- Pflege der Schiedsrichterdaten im DFBnet
- Anmeldungen und Einladungen zu Anwärterlehrgängen
- Bearbeitung von Verwaltungsentscheiden
- Führung der SR-Liste
- Einladungen und Vorladungen zu KSA-Sitzungen
- Protokollführung KSA-Sitzungen
- Bestätigungen(Bescheinigungen) für SR über:
 - Besuch der Lehrabende
 - SR-Tätigkeit bei Ausweisverlust
 - SR-Tätigkeit für Krankenkassen
 - Schulbefreiungen bzgl. Lehrgängen
- Administration der facebook-Seite
- Beisitzer im Spelausschuss
- Mitglied im Lehrstab

Kooptiertes Mitglied

Korbinian Becker

Aufgaben:

- Organisation des JSR-Lehrwesens:
 - Lehrgänge des JSR-Förderkaders
- Koordination der Kaderfragen für den JSR-Förderkader und Kreis-Leistungskader
- Mitglied im Lehrstab

Ansetzer Jugend

Stefan Kalberlah

Aufgaben:

- Ansetzungen von SR für Pflicht- und Pokalspielen von Mannschaften der:
 - Jugend
 - Frauen
- Ansetzungen von:
 - SRA von Pflicht- und Pokalspielen aller Mannschaften
 - Betreuer für SR-Anwärter
- Erstellen einer SR-Ansetzungsübersicht
- Pflege der Freistellungen von SR der o.g. Mannschaftsarten
- Beantragung DFBnet-Kennungen
- Vertreter im Jugendausschuss
- Beauftragter für Futsal
- Beauftragter für Schiedsrichterinnen
- Administration der SR-Homepage

Ansetzer Herren

Thorsten Swit

Aufgaben:

- Ansetzungen von SR für Pflicht- und Pokalspielen von Mannschaften der:
 - Herren
 - Alte Herren
 - Alt-Senioren
- Pflege der Freistellungen von SR der o.g. Mannschaftsarten

Ansetzer Freundschaftsspiele

Dennis Radke

Aufgaben:

- Ansetzungen von SR und SRA für Freundschaftsspiele von Mannschaften der:
 - Herren
 - Alte Herren
 - Alt-Senioren
 - Jugend
 - Frauen
- Organisation des JSR-Lehrwesens:
 - Lehrabende für JSR

KSA-Mitglied

Dennis Laeseke

Aufgaben:

- Mitglied im Lehrstab
- Beauftragter für Gruß- und Trauerkarten